

Umstellen von Normaler Kühlflüssigkeit auf Evans Coolants



NO WATER - NO PROBLEMS www.evanscoolants.ch

Sicherheitshinweis:

Eine EVANS Umstellung sollte grundsätzlich von einer Fachperson durchgeführt werden. Bei mangelndem Wissen oder schlechter Durchführung kann es zu Motorschäden oder Verbrennungen führen! Klären Sie im Vorfeld ab, was es fahrzeugspezifisch zu beachten gibt und welches EVANS Produkt optimal ist. Teils kann eine Umstellung ohne Hersteller- oder anderer Diagnosegeräte nicht durchgeführt werden.

Evans erfüllt seine Aufgaben optimal, wenn nicht mehr als 3 - 5 % Restwasser im Kühlkreislauf sind.

Das ganze Kühlsystem muss in einwandfreiem Zustand sein! Das Kühlsystem darf nicht verschlammte sein, elektrische Lüfter und Schalter, Viscolüfter, Kühler müssen unbedingt voll funktionstüchtig arbeiten. Ansonsten empfiehlt es sich zuerst das Kühlsystem intensiv mit sauberem Wasser zu spülen.

Evans Coolants wird unverdünnt angewendet und ist keine Reparaturflüssigkeit!

Die Betriebstemperatur kann etwas ansteigen bis ca. +10° C, bleibt danach aber konstant. Für den Motor ist das nicht bedenklich, da es keine Dampfblasen oder Druck bildet und Evans Coolants nicht wie Wasser bei 100°C am Limit betrieben wird. Die restlichen Eigenschaften lesen Sie bitte im Datenblatt.

A) Motor hat noch Keine Kühlflüssigkeit:

Ist das ganze Motor-, Kühl- und Heizsystem trocken und ist noch kein Wasser oder anderes Kühlmittel aufgefüllt worden (z.B. nach einer Motorrevision), so können Sie die Endflüssigkeit von Evans Coolants direkt verwenden.

B) Motor hat bereits andere Kühlflüssigkeit aufgefüllt:

Schritt 1:

Heizventil öffnen/Warmstellung, und Kühl- und Heizsystem so gut als möglich entleeren. Blasen Sie mit Luftdruck auch die Wasserresten aus der Heizung und deren Schläuche. Altes Kühlmittel auffangen und fachgerecht entsorgen.

Schritt 2:

Mit Evans Prep-Fluid (Reinigungsflüssigkeit) das Kühl- und Heizsystem auffüllen. Den Motor betriebswarm laufen lassen bis der Thermostat geöffnet hat und der ganze Kühlkreislauf arbeitet. Anschliessend Motor abkühlen lassen und Prep-Fluid aus dem System bestmöglich entfernen. Die Reinigungsflüssigkeit ist eine hygroskopische Flüssigkeit, die die Eigenschaft hat das Restwasser und Verschmutzungen zu binden. Benützen Sie die gleiche Menge Prep-Fluid wie Kühlmittel und wenden Sie es unverdünnt an. Bleibt etwas Prep-Fluid im System ist das unbedenklich.

Schritt 3:

Kühlsystem nun mit der entsprechenden Evans Kühlflüssigkeit unverdünnt auffüllen und System entlüften. Motor mit geöffnetem Heizventil betriebswarm laufen lassen damit auch diese entlüftet wird.

Empfehlung:

Messen Sie immer die Motorentemperatur vor der Umrüstung und kontrollieren Sie die Genauigkeit der Temperaturanzeige im Innenraum sowie den Einschaltmoment des Elektrolüfter. Falls nötig Einschalttemperatur sinnvoll erhöhen. Bereiten Sie den Kunden auch auf die neue und etwas erhöhte Betriebstemperatur der Anzeige und des Motors vor. Erklären Sie warum der Motor damit keinen Stress hat. Kleben Sie den roten Evans Hinweiskleber auf den Kühlerdeckel oder gut sichtbar am Expansionsgefäss oder im Motorraum hin. Notieren Sie es ebenfalls gut sichtbar im Wartungsheft, da es keinen Wechsel mehr benötigt (mind. 20 Jahre!) Wir empfehlen Ihnen etwas Evans Kühlflüssigkeit als Reserve mitzugeben.

Bemerkung: In einer Notfallsituation kann mit Wasser nachgefüllt werden. Evans Coolants vermischt sich problemlos mit Wasser und schäumt nicht. Es kommen dann aber wieder die schlechteren physikalischen Eigenschaften des Wassers zum Vorschein wie Oxidation, Druck, Verkalkung und der Siedepunkt sinkt massiv.